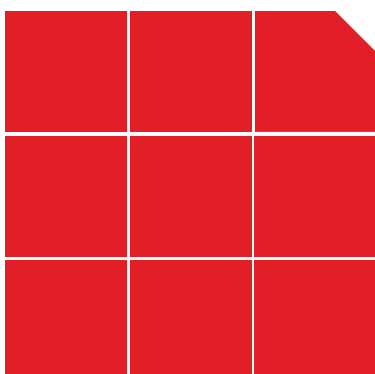


Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Xlife Sciences AG **Zürich**

zur Konzernrechnung 2020



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Xlife Sciences AG
Zürich

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Xlife Sciences AG - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Gesamtergebnisrechnung, der Mittelflussrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung Beteiligung an Finanzanlagen (Projekte)

Aufgrund der Unsicherheit bei der Bewertung von Beteiligungen an privaten, nicht börsenkotierten Gesellschaften kann sich der geschätzte beizulegende Zeitwert von den Werten unterscheiden, die verwendet worden wären, wenn ein aktiver Markt für die Investitionen existierte.

Das Unternehmen wendet eine Bewertungsmethode an, die unter anderem auf geschätzten Wahrscheinlichkeiten des Erreichens von Projektmeilensteinen sowie risikoadjustierten Diskontsätzen basiert, um die beizulegenden Zeitwerte abzuschätzen. Die Bestimmung solcher Inputfaktoren erfordert das Urteil des Managements und könnte zu Werten führen, die sich von Werten unterscheiden, die mit anderen akzeptablen Bewertungsgrundsätzen berechnet wurden. Diese Risiken können sich auf den beizulegenden Zeitwert der Beteiligungen auswirken.



Unser Prüfverfahren

Wir haben vertiefte Prüfungshandlungen zum beizulegenden Zeitwert der Kapitalbeteiligung an Finanzanlagen (Projekte) durchgeführt. Die Prüfungshandlungen beinhalten Folgendes:

- Wir haben ein Verständnis über den Prozess der Gesellschaft hinsichtlich der Beteiligungen an Finanzanlagen (Projekte) und deren Bewertung erlangt.
- Wir haben das Bewertungsmodell bzw. die Berechnung von bedeutenden Finanzanlagen (Projekte) sowie die Schätzungen und Annahmen des Managements hinsichtlich Beurteilung zur Bewertung geprüft.
- Wir haben das Management bezüglich allfälligen negativen Wertentwicklungen der Finanzanlagen (Projekte) befragt.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der Finanzanlagen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichtes.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

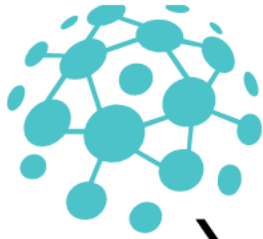
OBT AG

Kevin McCabe
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Andrej Dogas
zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. April 2021

- Konzernrechnung 2020



Xlife sciences

Xlife Sciences AG

Konzernabschluss

31. Dezember 2020

Alle Zahlen in CHF

Die in der konsolidierten Jahresrechnung aufgeführten Werte werden gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsfehler entstehen.

Xlife Sciences AG, Zürich
Gewinn und -Verlustrechnung für das Jahr 2020

		01.01.2020	01.01.2019
		-	-
		31.12.2020	31.12.2019
		CHF	CHF
Umsatzerlöse	4.1	396.805	514.828
Fremdleistungen		(422.412)	(335.839)
Bruttogewinn		(25.606)	178.989
sonstige Erträge		-	-
Personalaufwendungen	4.2	(1.190.116)	(380.642)
Verwaltungsaufwendungen	4.3	(1.816.598)	(545.809)
Abschreibungen und Wertminderung auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	4.6.2	(61.016)	(20.345)
Betriebsergebnis vor Finanzaufwand		(3.093.337)	(767.807)
Finanzierungskosten	4.4	(227.199)	(570.998)
Finanzertrag	4.4	40.172	1.122.116
Veränderung Finanzanlagen nach Fair Value	5.1	24.311.512	1.220.000
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	5.3	165.158	29.363
Ergebnis vor Ertragsteuern		21.196.306	1.032.674
Ertragssteueraufwand	4.5	94.558	-
Ergebnis nach Ertragsteuern		21.101.748	1.032.674
Vom Ergebnis nach Ertragsteuern entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		21.461.066	1.050.176
Nicht beherrschende Gesellschafter		(359.318)	(17.502)
Ergebnis je Aktie			
Unverwässert (CHF je Aktie)	6.2	5.53	0.30
Verwässert (CHF je Aktie)	6.2	3.60	0.29

Xlife Sciences AG, Zürich
Gesamtergebnisrechnung für das Jahr 2020

	01.01.2020	01.01.2019
	-	-
	31.12.2020	31.12.2019
Ergebnis nach Ertragsteuern	21.101.748	1.032.674
Reklassifizierungsfähige Beträge	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-
Gesamtergebnis	21.101.748	1.032.674
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	21.461.066	1.050.176
Nicht beherrschende Gesellschafter	(359.318)	(17.502)

Xlife Sciences AG, Zürich
Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA		31.12.2020 In CHF	31.12.2019 In CHF	PASSIVA		31.12.2020 In CHF	31.12.2019 In CHF
Sachanlagen	5.2	46.155	22.322	Gezeichnetes Kapital	5.4	4.157.004	3.761.753
Nutzungsrechte & Schutzrechte	5.2	387.257	248.255	Rücklagen & Agio		104.951.294	93.654.365
Finanzanlagen (Equitybeteiligung)	5.3	2.873.723	254.915	Gewinnreserve		21.061.883	(39.865)
Finanzanlagen (Darlehen)		2.200.954	1.619.630	Minderheitsanteile		(25.581)	(139.245)
Finanzanlagen (Projekte/Fair Value)	5.1	175.157.408	146.768.715	Eigenkapital		130.144.601	97.237.008
Latente Steueransprüche	4.5	-	38.057				
Langfristige Vermögenswerte		180.665.497	148.951.894	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		193.307	247.817
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.7	223.260	2.443.328	Darlehensverbindlichkeiten		-	-
Sonstige Forderungen		73.737	38.561	Wandelanleihe	5.6	52.218.000	56.000.000
Kurzfristige verzinsliche Forderungen		-	-	Latente Steuerverbindlichkeiten		-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen		16.885	44.717	Langfristige Schulden		52.411.307	56.247.817
Liquide Mittel	5.8	4.702.798	2.540.775				
Kurzfristige Vermögenswerte		5.016.680	5.067.381	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		335.925	396.873
				Übrige Verbindlichkeiten		112.209	15.910
				Kurzfristige Rückstellungen	5.5	2.678.135	121.667
				Kurzfristige Schulden		3.126.269	534.450
				Schulden		55.537.576	56.782.267
Bilanzsumme		185.682.177	154.019.275	Bilanzsumme		185.682.177	154.019.275

Xlife Sciences AG, Zürich

Mittelflussrechnung für das Jahr 2020

	01.01.2020	01.01.2019
	–	–
	31.12.2020	31.12.2019
	In CHF	In CHF
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Reingewinn	21.101.748	1.032.674
Richtigstellung des Nettoverlustes um den nicht liquiditätswirksamen Aufwand/Ertrag		
Abschreibungen und Amortisationen	61.016	2.612
Veränderung Finanzanlagen zum Fair Value	(24.311.512)	(1.249.363)
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	3.382.189	1.487.106
Veränderungen des Betriebsvermögens und Verbindlichkeiten		
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistung	(2.220.068)	(2.038.328)
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung und sonstige Forderungen	(7.343)	(83.278)
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	60.948	396.873
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Leasing & sonstige Verbindlichkeiten	(41.789)	17.733
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung und Rückstellungen	(2.652.766)	51.950
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	(187.442)	(382.021)
Erhaltene Zinsen	3.590	949
Gezahlte Zinsen	(174.617)	-
Gezahlte Steuern	(43.085)	(17.170)
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus betrieblicher Tätigkeit	(401.554)	(398.242)
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erhaltene Zinsen	-	-
Zahlungen für Sachanlagen	(29.991)	(24.934)
Auszahlungen für zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (Projekte)	(2.780.253)	(3.627.823)
Darlehen an nahestehenden Unternehmen (Projekte)	(789.950)	(1.619.630)
Zahlungen für immaterielle Anlagen	(192.199)	-
Erlöse aus dem Abgang von erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten (Projekte)	-	-
Erhaltene Zinsen aus als Finanzanlagen gehaltenen finanziellen Vermögenswerten	-	-
Erwerb von Tochterunternehmen & assoziierten Unternehmungen	(72.277)	(16.115)
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit	(3.864.671)	(5.288.501)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erlöse aus der Emission von Aktien und anderen Eigenkapitalinstrumenten	7.056.763	8.381.629
Aktienemissionskosten	(573.379)	(138.951)
Auszahlung für Leasing (Mietverpflichtungen)	(54.810)	(17.733)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	-	-
Rückzahlung von Finanzschulden	-	-
An die Anteilseigner der Gesellschaft gezahlte Dividenden	-	-
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit	6.428.575	8.224.945
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	2.162.350	2.538.202
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	2.540.775	-
Auswirkungen Wechselkursänderungen	(326)	2.574
Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	4.702.798	2.540.775

Xlife Sciences AG, Zürich

Eigenkapitalveränderungsrechnung per 31. Dezember 2019

In CHF	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklagen aus der Altersversorgung	Rücklage aus der Fremdwährungs- umrechnung	Rücklagen	Gewinnreserve	Eigenkapital	Minderheits- anteile
Stand zum 01.01.2019	3.350.000	85.549.104	-	-	85.549.104	(1.090.041)	87.809.063	
Periodengewinn						1.050.176	1.050.176	(17.502)
Währungseffekte				92.702	92.702		92.702	
IFRS 2 – Mitarbeiter- Beteiligungsprogramm		181.634	-	-	181.634		181.634	
Aktienkapitalerhöhungen im Jahr 2019	411.753	7.969.876			7.969.876		8.381.629	
Kosten der Aktienaushgaben Veränderung Konsolidierungskreis		(138.951)	-	-	(138.951)		(138.951)	(121.743)
Stand zum 31.12.2019	3.761.753	93.561.663	-	92.702	93.654.365	(39.865)	97.376.253	(139.245)
Periodengewinn						21.101.748	21.101.748	113.664
Währungseffekte				253.200	253.200		253.200	
IAS 19 Pensionsverbindlichkeiten			(23.637)					
IFRS 2 – Mitarbeiter- Beteiligungsprogramm		46.498	-	-	46.498		46.498	
Aktienkapitalerhöhungen im Jahr 2020	395.251	11.298.255			11.298.255		11.693.506	
Kosten der Aktienaushgaben		(277.387)	-	-	(277.387)		(277.387)	
Stand zum 31.12.2020	4.157.004	104.629.029	(23.637)	345.902	104.951.294	21.225.107	130.170.181	(25.581)

Xlife Sciences AG, Zürich

Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2020

1. Allgemeine Angaben

Die Xlife Sciences AG ist eine Schweizer Unternehmung mit Fokus auf die Wertentwicklung erfolgsversprechender Technologien im Life-Science-Bereich. Die Gesellschaft will eine Brückenfunktion zwischen Forschung/Entwicklung und den Gesundheitsmärkten einnehmen und unterstützt Forscher und Unternehmer bei der Positionierung, Strukturierung, Entwicklung und Realisation ihrer Konzepte.

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus eingebrachten und akquirierten Projekten, welche jeweils zum Marktwert bewertet werden mit Ausnahme von Projekten, bei welchen eine Beteiligung >20% besteht. Solche Beteiligungen werden zum Equitywert bewertet, Beteiligungen bei welchen die Gesellschaft die Kontrolle innehält werden konsolidiert.

Betragsangaben im Konzernabschluss erfolgen vorbehaltlich abweichender Angaben in Schweizer Franken (CHF). Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Bewertung im Abschluss beruht auf historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten mit Ausnahme der Projekte, welche bei erstmaliger Aufnahme in den Abschluss zum beizulegenden Zeitwert (Marktwert gemäss Bewertung) angesetzt werden und danach jeweils zum Bilanzstichtag zum Fair Value bewertet werden und die Anpassungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

2.1 Angewendete Vorschriften

Der konsolidierte Abschluss ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Einhaltung der Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes erstellt worden.

Im Geschäftsjahr 2020 waren erstmals die folgenden neuen oder geänderten IFRS zu beachten:

Standard / Interpretation		Auswirkungen
IAS 1 und IAS 8	Definition von «wesentlich»	Keine
IFRS 3	Definition eines Geschäftsbetriebes	Keine
IFRS 9, IAS 39, IFRS 7	Reform der Referenzzinssätze	Keine

Der Konzern wendet IFRS 16 auf Verträge an, die zuvor als Leasingverhältnisse oder langfristige Mietverhältnisse identifiziert und gemäss IAS 17 als Operating-Leasing-verhältnisse bilanziert waren oder Leasingverhältnisse, welche nach dem 1. Januar 2019 abgeschlossen oder geändert wurden. Als Leasingnehmer bilanziert der Konzern für Leasingverhältnisse, welche im Wesentlichen alle mit dem Eigentum des zugrunde liegenden Vermögenswertes verbundene Risiken und Chancen auf den Konzern übertragen hat, Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in der Bilanz. Für Immobilien-Leasingverträge (langfristige Mietverträge) hat der Konzern beschlossen, von einer Trennung der Nichtleasingkomponenten abzusehen und stattdessen Leasing- und damit verbundene Nichtleasingkomponenten als eine einzige Leasingkomponente zu bilanzieren.

Der Konzern hat eine Reihe von Erleichterungsvorschriften bei der Anwendung des IFRS 16 auf Leasingverhältnisse genutzt. Im Einzelnen hat der Konzern:

- Bei Leasingverhältnissen, deren Laufzeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung endet, weder Nutzungsrechte noch Leasingverbindlichkeiten angesetzt.
- Bei Leasingverhältnissen, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, weder Nutzungsrechte noch Leasingverbindlichkeiten angesetzt (zum Beispiel Kopiergeräte)
- Bei der Bewertung des Nutzungsrechtes zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung die anfänglichen direkten Kosten unberücksichtigt gelassen, und
- Rückwirkend die Laufzeit von Leasingverhältnissen bestimmt.

Die folgenden neuen bzw. geänderten Standards bzw. Interpretationen sind vom IASB bereits verabschiedet worden, waren aber im Geschäftsjahr 2020 noch nicht anzuwenden. Die Gesellschaft wird die neuen Vorschriften nicht vorzeitig anwenden.

Standard / Interpretation		Anzuwenden ab	Erwartete Auswirkungen
IFRS 17	Versicherungsverträge	01.01.2023	Keine
IAS 37	Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung	01.01.2022	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet
IFRS 10/IAS 28	Änderungen an IFRS 10 und IAS 28 Verkauf oder Einlage von Vermögenswerten zwischen einem Anleger und einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	Noch offen	Kann noch nicht abschliessend beurteilt werden.
IAS 1	Einstufung von Verbindlichkeiten als kurz- beziehungsweise langfristig	01.01.2023	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet

2.2 Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen

Bei der Anwendung der dargestellten Konzernbilanzierungs- und -bewertungsmethoden muss die Geschäftsführung in Bezug auf die Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden, die nicht ohne Weiteres aus anderen Quellen ermittelt werden können, Sachverhalte beurteilen, Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen. Die Schätzungen und die ihnen zu Grunde liegenden Annahmen resultieren aus Vergangenheitserfahrungen sowie weiteren als relevant erachteten Faktoren. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen.

Die den Schätzungen zugrundeliegenden Annahmen unterliegen einer regelmässigen Überprüfung. Schätzungsänderungen werden, sofern die Änderung nur eine Periode betrifft, nur in dieser berücksichtigt. Falls die Änderungen die aktuelle sowie die folgenden Berichtsperioden betreffen, werden diese entsprechend in dieser und den folgenden Perioden berücksichtigt.

Nachfolgend sind die bedeutendsten Ermessensausübungen aufgezeigt, welche die Geschäftsführung im Rahmen der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Unternehmens vorgenommen hat, sowie die wesentlichsten Auswirkungen dieser Ermessensausübungen auf die im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge. Zusätzlich werden die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie die sonstigen wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten zum Ende der Berichtsperiode angegeben, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird.

- Bei den zur Bewertung der Projekte zum Fair Value zugrunde gelegten Annahmen bestehen nach unserer Einschätzung eine wesentliche Schätzungsunsicherheit bezüglich der Entwicklungs- und Markteinführungszeit und der erforderlichen Aufwendungen. Die Gesellschaft hat für ihre Projekte Annahmen zum Markteintritt getroffen. Die Entwicklung respektive Markteinführung der konkreten Anwendungen, welche die Basis für die Bewertung der Projekte bilden, wurde von der Gesellschaft geschätzt. Die Bewertung der Projekte ist davon abhängig, ob die getroffenen Annahmen zur Markteinführung eingehalten werden können. Die Gesellschaft schätzt dabei für die Projekte jeweils die Wahrscheinlichkeit jeder Phase der Entwicklung hinsichtlich der Erfolgswahrscheinlichkeit. Je nach konkretem Verlauf einer Phase verändert sich dabei die Gesamtwahrscheinlichkeit des erfolgreichen Markteintrittes. Die Schätzungen jeder Phase werden regelmässig überprüft. Aufgrund einer Sensitivitätsanalyse beurteilt die Gesellschaft das Wertbeeinträchtigungsrisiko der jeweiligen Projekte aufgrund von möglichen Verspätungen des Markteintrittes respektive der Erfolgswahrscheinlichkeit. Die entsprechenden Auswirkungen werden bei den Projekten (Ziffer 5.1) aufgeführt.
- Für die erfolgreiche Durchführung der Projekte und damit verbunden die Realisation der Entwicklungen wird auch in Zukunft ein bedeutender Geldbedarf bestehen, welcher zumindest bis zu einer Realisation eines Projektes durch weitere Kapitalmassnahmen gedeckt werden muss. Sollte sich die Kapitalaufnahme erschweren, müssten Projekte veräussert werden. Ob bei einem erzwungenen Verkauf zum aktuellen Projektstand der Fair Value erzielt werden kann, ist dem Markt überlassen.

3. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

3.1 Grundlagen der Konsolidierung

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen). Die Gesellschaft beherrscht ein anderes Unternehmen, wenn sie:

- Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist, und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht beeinflussen kann.

Die Beherrschung über Tochterunternehmen leitet sich im Xlife-Konzern ausnahmslos aus dem Halten der Mehrheit der Stimmrechte an den betreffenden Unternehmen ab.

Die erstmalige Einbeziehung von Tochterunternehmen erfolgt zum Erwerbszeitpunkt. Das ist der Zeitpunkt, zu dem die Gesellschaft die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt hat. Bei Verlust der Beherrschung werden Tochterunternehmen entkonsolidiert.

Die Erstkonsolidierung von Tochterunternehmen erfolgt nach der Akquisitionsmethode. Sie sieht eine Bewertung der vom Mutterunternehmen erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt vor. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Gegenleistung. Soweit die Anschaffungskosten des Erwerbs zuzüglich des Werts der Anteile anderer Gesellschafter und des beizulegenden Zeitwerts etwaiger vor Erlangung der Beherrschung gehaltener Anteile (sukzessiver Erwerb) den beizulegenden Zeitwert der identifizierten Vermögenswerte und Schulden übersteigen, setzt die Gesellschaft einen Geschäfts- oder Firmenwert an. Im umgekehrten Fall erfasst die Gesellschaft den Unterschiedsbetrag nach einer erneuten Überprüfung der Kaufpreisallokation unmittelbar erfolgswirksam.

Geschäftswerte aus Akquisitionen werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich auf Werthaltigkeit überprüft (Impairment-Test) und im Falle einer Wertminderung auf ihren niedrigeren erzielbaren Betrag abgeschrieben.

Konzerninterne Transaktionen, Salden und unrealisierte Gewinne aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zwischen den Unternehmen des Konsolidierungskreises werden vollständig eliminiert. Entsprechendes gilt für unrealisierte Verluste, es sei denn, die Transaktion deutet auf eine Wertminderung des übertragenen Vermögenswertes hin.

3.2 Angaben zu Tochterunternehmen

Name des Tochterunternehmens	Hauptgeschäft	Sitz	Stimmrechtsanteil 31.12.2020	Kapitalanteil 31.12.2020
Vollkonsolidierte Tochterunternehmungen				
Araxa Biosciences GmbH	Entwicklung antikörperbasierter Therapien und Medikamente	Heidelberg	0%	0%
Inventum Genetics GmbH	Entwicklung und Herstellung von medizinischen und biotechnologischen Produkten	Mainz	100%	100%
Inflamed Pharma GmbH	Entwicklung von chemischen und pharmazeutischen Stoffen	Jena	75%	75%
Clyxop devices UG	Entwicklung von Tubes aus Biocellulose, welche bei Schädigungen von Hohlorganen eingesetzt werden können.	Erfurt	100%	100%
X-nuclear diagnostics GmbH	Diagnostische Methoden unter Einsatz von radioaktivem Material	Erfurt	100%	100%
x-kidney diagnostics GmbH	Medizintechnik hinsichtlich Erkrankungen der Niere und anderen inneren Organen	Erfurt	100%	100%

Das Tochterunternehmen Araxa Biosciences GmbH wurde am 23.12.2020 in die neue Beteiligung Veraxa Biotech AG eingebracht und zu diesem Zeitpunkt dekonsolidiert.

3.3 Ertragsrealisierung

Umsatzerlöse werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung bewertet und um erwartete Kundenrückgaben, Rabatte und andere ähnliche Abzüge gekürzt. Die Gesellschaft erzielt Umsatzerlöse aus der Beratung von Projekten hinsichtlich Entwicklung, Vermarktung, Verwaltung und Finanzierung. Umsätze werden gemäss IFRS 15 dann erfasst, sobald die Kontrolle der Dienstleistungen auf den Kunden übergegangen ist. Dies kann zu einem Zeitpunkt oder über eine Zeitdauer geschehen. Die Gesellschaft betreut ihre Projekte laufend, weshalb Umsatzlegung analog zur Leistungserbringung und Rechnungsstellung periodisch vorgenommen wird.

Das Garantierisiko der Gesellschaft ist aufgrund der Geschäftstätigkeit gering.

3.4 Ertragsteuern

Der Ertragssteueraufwand stellt die Summe des laufenden Steueraufwands und der latenten Steuern dar.

Laufende oder latente Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, dass sie im Zusammenhang mit Posten stehen, die entweder im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden. In diesem Fall wird die laufende und latente Steuer ebenfalls im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst. Latente Steuern, die aus der erstmaligen Bilanzierung eines Unternehmenszusammenschlusses resultieren, werden als Teil der Neubewertung des Nettovermögens des erworbenen Unternehmens berücksichtigt.

Der laufende Steueraufwand wird auf Basis des zu versteuernden Einkommens für das Jahr ermittelt. Das zu versteuernde Einkommen unterscheidet sich vom Jahresüberschuss aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund von Aufwendungen und Erträgen, die in späteren Jahren oder niemals steuerbar bzw. steuerlich abzugsfähig sind. Die Verbindlichkeit des Konzerns für die laufenden Steuern wird auf Grundlage der geltenden bzw. in Kürze geltenden Steuersätze berechnet.

Latente Steuern werden für die Unterschiede zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss und den entsprechenden Steuerwerten erfasst. Latente Steuerschulden werden im Allgemeinen für alle zu versteuernden temporären Differenzen bilanziert; latente Steueransprüche werden insoweit erfasst, als es wahrscheinlich ist, dass steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen, mit denen die Verluste aus der Umkehr der abzugsfähigen temporären Differenzen verrechnet werden können. Die Gesellschaft setzt keine latenten Steueransprüche und latente Steuerschulden für temporären Differenzen an, die sich aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes oder aus einem Geschäftsvorfall ergeben, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und im Zeitpunkt seiner erstmaligen Berücksichtigung weder das steuerliche Ergebnis noch das Ergebnis nach IFRS berührt.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird jedes Jahr am Abschlussstichtag geprüft und im Wert gemindert, falls es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass genügend zu versteuerndes Einkommen zur Verfügung steht, um den Anspruch vollständig oder teilweise zu realisieren.

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze und der Steuergesetze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Schuld oder der Realisierung des Vermögenswertes voraussichtlich Geltung haben werden.

3.5 Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Ein langfristiger Vermögenswert oder eine Veräußerungsgruppe ist als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Diese Bedingung wird nur dann als erfüllt angesehen, wenn der langfristige Vermögenswert oder die Veräußerungsgruppe im gegenwärtigen Zustand sofort zur Veräußerung verfügbar ist und die Veräußerung hochwahrscheinlich ist. Dabei muss davon ausgegangen werden, dass der Veräußerungsvorgang, zu dem sich das Management verpflichtet hat, so schnell wie möglich nach einer solchen Klassifizierung abgeschlossen wird. Wertminderungen aus der erstmaligen Klassifizierung werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen werden nicht mehr abgeschrieben.

3.6 Sachanlagen

Die unter den Sachanlagen erfassten Büro- und Geschäftsausstattung sowie Informatikanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und erfasster Wertminderungen ausgewiesen.

Die Abschreibung erfolgt nach der linearen Methode über eine Nutzungsdauer von 3-20 Jahren. Die erwarteten Nutzungsdauern, Restwerte und Abschreibungsmethoden werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und sämtliche notwendigen Schätzungsänderungen prospektiv berücksichtigt.

Anlagentyp	Angewendete Nutzungsdauer
Mobiliar und Einrichtungen	3 – 8 Jahre
Informatikanlagen	3 – 5 Jahre
Mieterausbau	8 – 20 Jahre

Sachanlagen sind im Zeitpunkt des Abgangs oder dann auszubuchen, wenn sie keinen weiteren wirtschaftlichen Nutzen mehr erwarten lassen. Der sich aus dem Verkauf oder der Stilllegung einer Sachanlage ergebende Gewinn oder Verlust bestimmt sich als Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes und wird erfolgswirksam erfasst.

3.7 Forderungen

Forderungen aktiviert die Gesellschaft mit Entstehen eines durchsetzbaren Anspruchs. Die erstmalige Erfassung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich etwaiger Transaktionskosten. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode.

Wertminderungen auf Forderungen werden dann erfasst, wenn der Barwert der erwarteten Zahlungszuflüsse den Buchwert der Forderung nicht deckt. Bei der Beurteilung, ob eine mögliche Wertminderung vorliegt, orientiert sich das Unternehmen an dem Zahlungsverhalten der Schuldner und an anderen zugegangenen Informationen, die auf wirtschaftliche Schwierigkeiten des Schuldners hindeuten. Die Barwertermittlung erfolgt mit dem effektiven Zinssatz des finanziellen Vermögenswerts. Fällt der Grund für eine in früheren Jahren vorgenommene Wertminderung weg, ist eine erfolgswirksame Zuschreibung auf das Minimum aus erzielbarem Betrag und fortgeführten Anschaffungskosten vorzunehmen.

3.8 Liquide Mittel

Liquide Mittel werden zu Anschaffungskosten bewertet. Es handelt sich um Barbestände.

3.9 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlicher oder faktischer Natur) aus einem vergangenen Ereignis hat und es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung der Verpflichtung mit dem Abfluss von Ressourcen einhergeht und eine verlässliche Schätzung des Betrages der Rückstellung möglich ist.

Der angesetzte Rückstellungsbetrag ist der beste Schätzwert, der aus Sicht des Abschlussstichtags erforderlich ist, um die gegenwärtige Verpflichtung zu erfüllen. Dabei sind der Verpflichtung inhärente Risiken und Unsicherheiten zu berücksichtigen. Wird eine Rückstellung auf Basis der für die Erfüllung der Verpflichtung geschätzten Zahlungsströme bewertet, sind diese Zahlungsströme abzuzinsen, sofern der Zinseffekt wesentlich ist.

Kann davon ausgegangen werden, dass aussenstehende Dritte Teile oder der gesamte zur Erfüllung der Rückstellung notwendige wirtschaftliche Nutzen erstatten werden, wird dieser Anspruch als Vermögenswert aktiviert, wenn die Erstattung so gut wie sicher ist und ihr Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

3.10 Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden erfasst, wenn ein Konzernunternehmen Vertragspartei des Finanzinstruments wird. Ihre Zugangsbewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert abzüglich etwaiger Transaktionskosten.

3.11 Währungsumrechnung

Die Jahresabschlüsse der vollkonsolidierten Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist, werden nach der modifizierten Stichtagskursmethode in die Konzernberichtswährung Schweizer Franken umgerechnet. Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden erfolgt zum Kurs am Abschlussstichtag. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Jahresdurchschnittskurs umzurechnen. Eigenkapitalbestandteile werden zu historischen Kursen zu den Zeitpunkten ihrer jeweiligen aus Konzernsicht erfolgten Zugänge umgerechnet. Der sich aus der Umrechnung ergebende Währungsunterschied wird erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Die im Eigenkapital erfassten kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen werden beim Ausscheiden von Konzernunternehmen aus dem Konsolidierungskreis erfolgswirksam aufgelöst.

Die Berichtswährung des Konzerns ist CHF.

31.12.2019	CHF/EUR
1.11247	Jahresmittelkurs (Umrechnung Erträge und Aufwendungen)
1.08700	Jahresschlusskurs (Umrechnung Aktiven und Verbindlichkeiten)
31.12.2020	CHF/EUR
1.07045	Jahresmittelkurs (Umrechnung Erträge und Aufwendungen)
1.08155	Jahresschlusskurs (Umrechnung Aktiven und Verbindlichkeiten)

3.12 Personalvorsorge

Aufgrund des geringen Personalbestandes erfolgt keine jährliche versicherungsmathematische Berechnung des Aufwandes und der Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen. Per 31.12.2020 wurde eine erste versicherungsmathematische Bewertung erstellt.

4. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Erlöse aus Verträgen mit Kunden (Umsatzerlöse)

Die Aufgliederung der Konzernerlöse aus Verträgen mit Kunden für das Geschäftsjahr (ohne Erträge aus Finanzinvestitionen) stellt sich wie folgt dar:

	01.01.2020 – 31.12.2020 CHF	01.01.2019 – 31.12.2019 CHF
Umsatzerlös aus Dienstleistungen	396.805	478.328
Andere Umsatzerlöse	-	-
	<u>396.805</u>	<u>478.328</u>
Veränderung Delkredere	-	36.500
Abzüglich Erlösminderungen (Skonti)	-	-
	<u>396.805</u>	<u>514.828</u>

Umsatzerlöse stammen aus der Erbringung von Dienstleistungen an die Projekte. Erlöse aus Dienstleistungen werden jeweils zu einem bestimmten Zeitpunkt erfasst.

4.2 Zusammensetzung des Personalaufwandes

	01.01.2020 – 31.12.2020 CHF	01.01.2019 – 31.12.2019 CHF
Löhne und Gehälter	1.029.532	311.827
Sozialversicherungsaufwand	100.252	9.697
Kosten der Altersversorgung / Personalvorsorge	46.847	54.507
Übriger Personalaufwand	13.484	4.611
Total	<u>1.190.116</u>	<u>380.642</u>

4.3 Verwaltungsaufwendungen

Die Aufgliederung des übrigen Betriebsaufwandes für das Geschäftsjahr stellt sich wie folgt dar:

	01.01.2020 – 31.12.2020 CHF	01.01.2019 – 31.12.2019 CHF
Mietaufwand ¹	10.459	8.002
Unterhaltsaufwand und Energieaufwand	11.784	8.212
Abgaben und Gebühren, Versicherungen	4.784	203
Kapitalmarktaufwendungen	12.038	22.531
Beratungsaufwand	1.078.384	232.168
Buchführung und Revision	213.810	31.050
Heilungsversuchskosten (im Rahmen Entwicklung Projekte)	(31.000)	102.694
Werbe- und Verkaufsaufwand	102.607	32.445
Reise- und Repräsentationsspesen	61.367	25.009
Verwaltungsaufwand	183.607	41.743
Sonstiger Betriebsaufwand	14.780	9.700
Patententwicklung	110.894	-
Kapitalsteuern	43.085	32.051
Total	<u>1.816.598</u>	<u>545.809</u>

¹ Der Konzern wendet ab 1.1.2019 IFRS 16 an. Leasingaufwendungen für Immobilien («Mietaufwand») werden daher als Abschreibung des entsprechenden Nutzungsrechtes ausgewiesen.

4.4 Finanzierungskosten

	01.01.2020	01.01.2019
	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Zinsen auf Bankkonten	-	(946)
Zinsen auf Darlehen	(180.776)	(570.052)
Summe Zinsaufwand	(180.776)	(570.998)
Fremdwährungsverluste (netto)	(46.424)	-
Total Finanzaufwand	(227.200)	(570.998)
Zinsertrag von finanziellen Vermögenswerten	3.590	949
Fremdwährungsgewinne (netto)	36.582	1.121.167
Total Finanzertrag	40.172	1.122.116

4.5 Ertragsteuern

4.5.1 In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Ertragsteuern

	01.01.2020	01.01.2019
	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
<u>Laufende Steuern</u>		
Ertragssteuerertrag/-aufwand im laufenden Geschäftsjahr	-	-
<u>Latente Steuern</u>		
Im Berichtsjahr erfasster latenter Steueraufwand	94.558	-
Ausgewiesener Steueraufwand der laufenden Periode	94.558	-

Im Geschäftsjahr wurden keine Ertragsteuern unmittelbar im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfasst.

Der Steueraufwand für das Geschäftsjahr kann wie folgt auf den Periodenerfolg übergeleitet werden:

	01.01.2020	01.01.2019
	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Ergebnis vor Ertragssteuern	21.196.306	1.032.674
Ertragssteueraufwand bei einem Steuersatz von 21.5%	(4.557.206)	(222.025)
Abschreibung von aktivierten latenten Steuern aufgrund Untergangs	-	-
Auswirkungen steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen und Erträge	5.354.705	268.613
Auswirkungen von Gewinnen, für die keine latenten Steueransprüche erfasst wurden	-	-
Auswirkungen von Verlusten, für die latente Steueransprüche erfasst wurden	-	(38.057)
Auswirkungen von Verlusten, für die keine latente Steueransprüche erfasst wurden	(884.511)	(11.216)
Steuersatzunterschiede	87.012	2.685
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasster Ertragssteueraufwand	-	-

Für die Ermittlung der laufenden Steuern wird auf die erzielten Gewinne ein durchschnittlicher Ertragssteuersatz von 21.5% zugrunde gelegt. Dieser erwartete durchschnittliche Steuersatz entspricht dabei dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze der konsolidierten Gesellschaften.

4.5.2 Latente Steuererstattungsansprüche und -schulden

Nachstehend erfolgt eine Analyse der latenten Steueransprüche und -schulden.

	01.01.2020	01.01.2019
	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Latente Steueransprüche	-	38.057
Latente Steuerschulden	-	-

	Aktive latente Steuern	
	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Permanente Differenzen	-	38.057
Bruttobetrag	-	38.057
Wertberichtigungen	-	-
Saldierungen	-	-
Bilanzansatz	-	38.057
	<hr/>	
	Passive latente Steuer	
Projekte	-	-
Wandeldarlehen	-	-
Sachanlagen	-	-
Bruttobetrag	-	-
Wertberichtigungen	-	-
Saldierungen	-	-
Bilanzansatz	-	-

4.6 Ergebnis nach Ertragsteuern

Das Jahresergebnis ist den Gesellschaftern wie folgt zuzurechnen:

	01.01.2020	01.01.2019
	-	-
	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Gesellschafter des Mutterunternehmens	21.461.066	1.050.176
Nicht beherrschende Gesellschafter	359.318	17.502
Total	21.101.748	1.032.674

Das Jahresergebnis beinhaltet u.a. die folgenden Aufwendungen:

4.6.1 Wertminderungen und Wertaufholungen von Vermögenswerten

	01.01.2020	01.01.2019
	-	-
	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Wertminderungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-
Wertaufholungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	36.500
Wertminderung von latenten Steuergutschriften	-	-
Total	-	36.500

4.6.2 Abschreibungen

	01.01.2020	01.01.2019
	-	-
	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Planmässige Abschreibungen von Sachanlagen	6.207	2.612
Planmässige Abschreibung von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	54.810	17.733
Planmässige Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten	-	-
Wertminderungen von Finanzanlagen	-	-
Total	61.017	20.345

4.6.3 Sofort aufwandswirksam erfasste Forschungs- und Entwicklungskosten

	01.01.2020	01.01.2019
	-	-
	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Forschungs- und Entwicklungsaufwand (enthalten in Fremdaufwand)	(31.000)	102.694
Heilungsversuchsaufwendungen (enthalten im übrigen Betriebsaufwand)		

5. Angaben zur Konzernbilanz

5.1 Finanzanlagen / Projekte zum Fair Value

Die Buchwerte der Projekte zum Abschlussstichtag können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

			31.12.2020		31.12.2019					
Projekte (mit Beteiligungen)			175.157.409		146.768.715					
	Anteil	Sitz der Gesellschaft.	Marktwert gemäss interner Berechnung		Marktwert gemäss interner Berechnung			Marktwert gemäss interner Berechnung		
			1.1.2019	Zugänge	Veränderungen Marktwert	31.12.2019	Zugänge	Veränderungen Marktwert	Abgänge/ Umbuchungen	31.12.2020
Synimmune Equity GmbH Alytas	12%	Deutschland	27.990.000	578.000	(107.000)	28.461.000	1.700.000			30.161.000
Therapeutics GmbH	10%	Deutschland	74.410.000			74.410.000	2.665			74.412.665
Lysatpharma GmbH	10%	Deutschland	20.145.891		1.357.000	21.502.891	2.664			21.505.555
Vitruvia AG	6%	Schweiz	900.000		(30.000)	870.000				870.000
Axenoll Life Sciences Ltd	8%	Schweiz	3.500.000			3.500.000	105.000			3.605.000
V-Labs Equity	14%	Deutschland	15.000.000	412.500		15.412.500	901.600	5.433.900	(21.748.000)	
Laxxon Medical AG	13%	Schweiz		2.600.000		2.600.000				2.600.000
Saniva Diagnostics GmbH	10%	Deutschland		12.324		12.324	2.665			14.989
Veraxa Biotech AG	20%	Schweiz				-	25.200	18.877.612	23.085.388	41.988.200
TOTAL			141.945.892	3.602.824	1.220.000	146.768.715	2.739.795	24.311.512	1.337.388	175.157.408

Zukunftsgerichtete Aussagen, welche für die Bewertung verwendet wurden, basieren auf aktuellen Schätzungen und Annahmen nach heutigem Kenntnisstand. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Schätzungen, Annahmen, Ungewissheiten und anderen Faktoren, deren Eintritt oder Ausbleiben dazu führen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse, wesentlich von den implizierten Prognosen abweichen oder diese verfehlen und die Werte der Projekte in nachfolgenden Abschlüssen angepasst werden müssen. Hinsichtlich der Bewertung der Projekte, basierend auf Prognosen und Schätzungen der zukünftigen Umsätze, besteht eine wesentliche Unsicherheit. Eine Anzahl von Faktoren hat einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung, wobei einige Faktoren ausserhalb der Einflussmöglichkeit des Managements liegen.

Beim erstmaligen Ansatz werden finanzielle Vermögenswerte (Projekte) zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Bei der Folgebewertung werden sie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Im Jahr 2020 kam es zu weiteren Zugängen bei den Projekten. Die Bewertung der enthaltenen Projekte wird nachfolgend erläutert. Zukunftsgerichtete Aussagen, welche für die Bewertung verwendet wurden, basieren auf aktuellen Schätzungen und Annahmen nach heutigem Kenntnisstand. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Schätzungen, Annahmen, Ungewissheiten und anderen Faktoren, deren Eintritt oder Ausbleiben dazu führen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse, wesentlich von den implizierten Prognosen abweichen oder diese verfehlen und die Werte der Projekte in nachfolgenden Abschlüssen angepasst werden müssen. Hinsichtlich der Bewertung der Projekte, basierend auf Prognosen und Schätzungen der zukünftigen Umsätze, besteht eine wesentliche Unsicherheit. Eine Anzahl von Faktoren hat einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung, wobei einige Faktoren ausserhalb der Einflussmöglichkeit des Konzerns liegen.

- **Synimmune Equity Ltd. (www.synimmune.de/welcome)**

Es handelt sich um eine Gesellschaft in Tübingen, Deutschland. Die Gesellschaft entwickelt einerseits einen spezifischen Antikörper zur Behandlung der akuten myeloischen Leukämie (AML) im Stadium der minimalen Resterkrankung sowie andererseits einen biospezifischer Antikörper zur Behandlung von akuter lymphatischer Leukämie (ALL).

Für die Bewertung der Gesellschaft wurden zwei spezifische Projekte der Gesellschaft herangezogen und eine Discounted Cash Flow Bewertung erstellt. Basierend auf der Frühphase der Entwicklung mussten diverse zukunftsgerichtete Aussagen geschätzt werden. Die Sensitivitätsanalyse ergibt folgendes Bild:

Veränderung der zugrunde gelegten Erfolgswahrscheinlichkeit (Wahrscheinlichkeit erfolgreicher Markteintritt)	
+ 5%	Werterhöhung der Bewertung um 4'960'000
- 5%	Wertminderung der Bewertung um 4'620'000
Veränderung des Kapitalisierungszinssatzes	
- 1%	Werterhöhung der Bewertung um 4'770'000
+ 1%	Wertminderung der Bewertung um 3'880'000
Veränderung der geschätzten Investitionskosten	
-25%	Werterhöhung der Bewertung um 340'000
+100%	Wertminderung der Bewertung um 1'360'000
Veränderung aufgrund Verschiebung des geplanten Markteintrittes	
Verschiebung um 1 Jahr	Wertminderung der Bewertung um 2'930'000
Verschiebung um 2 Jahre	Wertminderung der Bewertung um 5'500'000

- **Alytas Therapeutics GmbH (www.alytasterapeutics.com)**

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Jena, Deutschland. Die Gesellschaft forscht am Antikörper AP-200 für die Behandlung von Adipositas. Adipositas ist eine übermässige Fettsammlung, die in vielen Fällen die Gesundheit beeinträchtigt und weltweit mehr als 700 Millionen Erwachsene und 50 Millionen Kinder betrifft (Quelle WHO).

Für die Bewertung der Gesellschaft wurde eine Discounted Cash Flow Bewertung erstellt. Basierend auf der Frühphase der Entwicklung mussten diverse zukunftsgerichtete Aussagen geschätzt werden. Die Sensitivitätsanalyse ergibt folgendes Bild:

Veränderung der zugrunde gelegten Erfolgswahrscheinlichkeit (Wahrscheinlichkeit erfolgreicher Markteintritt)	
+ 5%	Werterhöhung der Bewertung um 39'710'000
- 5%	Wertminderung der Bewertung um 30'730'000
Veränderung des Kapitalisierungszinssatzes	
- 1%	Werterhöhung der Bewertung um 17'320'000
+ 1%	Wertminderung der Bewertung um 13'800'000
Veränderung der geschätzten Investitionskosten	
-25%	Werterhöhung der Bewertung um 2'620'000
+100%	Wertminderung der Bewertung um 10'510'000
Veränderung aufgrund Verschiebung des geplanten Markteintrittes	
Verschiebung um 1 Jahr	Wertminderung der Bewertung um 6'270'000
Verschiebung um 2 Jahre	Wertminderung der Bewertung um 13'980'000

- **V-Labs Equity AG (www.velabs-therapeutics.com)**

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Heidelberg, Deutschland. Die Gesellschaft ist eine Ausgründung aus Europa's renommiertem Forschungsinstitut für Biowissenschaften, dem European Molecular Biology Laboratory (EMBL) und ein Pionier in Mikrofluidik-basierten Technologien für das funktionelle Screening von Antikörpern.

Die Gesellschaft wurde am 23.12.2020 in die neue Gesellschaft Veraxa Biotech AG eingebracht.

- **Lysatpharma GmbH (www.lysatpharma.com)**

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Jena, Deutschland. Die Gesellschaft entwickelt ein neuartiges Immuntherapeutikum zur Anwendung in der Humanmedizin im Bereich rheumatische Arthritis. Forschungsarbeiten laufen auch hinsichtlich Multiple Sklerose, Graft-versus-Host-Disease und ALS.

Für die Bewertung der Gesellschaft wurden eine Discounted Cash Flow Bewertung erstellt. Basierend auf der Frühphase der Entwicklung mussten diverse zukunftsgerichtete Aussagen geschätzt werden. Die Sensitivitätsanalyse ergibt folgendes Bild:

Veränderung der zugrunde gelegten Erfolgswahrscheinlichkeit (Wahrscheinlichkeit erfolgreicher Markteintritt)	
+ 5%	Werterhöhung der Bewertung um 8'175'000
- 5%	Wertminderung der Bewertung um 7'135'000
Veränderung des Kapitalisierungszinssatzes	
- 1%	Werterhöhung der Bewertung um 3'775'000
+ 1%	Wertminderung der Bewertung um 3'095'000
Veränderung der geschätzten Investitionskosten	
-25%	Werterhöhung der Bewertung um 395'000
+100%	Wertminderung der Bewertung um 1'705'000
Veränderung aufgrund Verschiebung des geplanten Markteintrittes	
Verschiebung um 1 Jahr	Wertminderung der Bewertung um 2'225'000
Verschiebung um 2 Jahre	Wertminderung der Bewertung um 4'150'000

- **Vitruvia AG (www.vitruvia-med.com)**

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Anglikon, Schweiz. Die Gesellschaft fokussiert auf die hygienische und wirtschaftliche Aufbereitung von komplexen chirurgischen Instrumenten. Insbesondere deren fachliche, konstruktive und stoffliche Vielfalt, stellt medizinische Einrichtungen vor grosse technische, prozessuale und wirtschaftliche Herausforderungen.

Bei der Erstbewertung der Anteile wurde der von unabhängigen Dritten bei den letzten Kapitalerhöhungen verwendete Aktienpreis verwendet. Per Bilanzstichtag wurde die Bewertung auf den letzten bezahlten Aktienkurs angepasst. Eine Veränderung des Bewertungspreises pro Aktie hätte folgende Auswirkung:

Aktienkurs + 5% Werterhöhung der Bewertung um 150'000

Aktienkurs – 5% Wertminderung der Bewertung um 150'000

- **Axenoll Life Sciences Ltd. (www.axenoll.com)**

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Zumikon, Schweiz. Die Gesellschaft entwickelt mit einem lizenzierten Verfahren einer Drittfirma medizinische Lösungen mit Hilfe einer 3D-Druck Technologie. Dabei werden beispielsweise Zellen oder Scaffolds gedruckt.

Bei der Erstbewertung der Anteile wurde der von unabhängigen Dritten bei den letzten Kapitalerhöhungen verwendete Aktienpreis verwendet. Eine Veränderung des Bewertungspreises pro Aktie hätte folgende Auswirkung:

Aktienkurs + 5% Werterhöhung der Bewertung um 225'000

Aktienkurs – 5% Wertminderung der Bewertung um 225'000

- **Laxxon Medical Ltd. (www.laxxon.com)**

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Kloten, Schweiz. Die Gesellschaft entwickelt mit einem lizenzierten Verfahren einer Drittfirma medizinische Lösungen mit Hilfe einer 3D-Druck Technologie. Dabei werden beispielsweise Zellen oder Scaffolds gedruckt.

Beim Kauf der Gesellschaft von einer nahestehenden Person wurde der bei den letzten Kapitalerhöhungen mit unabhängigen Dritten verwendete Aktienpreis verwendet. Eine Veränderung des Bewertungspreises pro Aktie hätte folgende Auswirkung:

Aktienkurs + 5% Werterhöhung der Bewertung um 150'000

Aktienkurs – 5% Wertminderung der Bewertung um 150'000

- **Saniva Diagnostics (www.saniva.com)**

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Erfurt, Deutschland. Die Gesellschaft, ein Spin-off des Universitätsklinikums Jena, entwickelt ein Screening Instrument zur Früherkennung neurodegenerativer Krankheitsverläufe.

Die Gesellschaft wurde von der Xlife Science AG mitgegründet und hat ein europäisches Patent angemeldet.

- **Veraxa Biotech AG (www.veraxa.de)**

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Zürich, Schweiz. In diese Gesellschaft wurden die Tochtergesellschaft ARAXA Biotechnologies AG sowie die V-labs Equity AG als Sacheinlage eingebracht um zukünftige Synergien nutzen zu können. Bezugsnehmend auf die Sacheinlagen wurden unabhängige Bewertungen erstellt.

Für die Bewertung der Gesellschaft wurden zwei Discounted Cash Flow Bewertungen für die eingebrachten Gesellschaften erstellt. Basierend auf der Frühphase der Entwicklung mussten diverse zukunftsgerichtete Aussagen geschätzt werden. Die Sensitivitätsanalyse ergibt folgendes Bild:

Angewendete WACC	21.30%	24.40%	27.40%
Bewertung ehemaliger Teil Araxa	2'847'200	2'046'800	1'488'200
Angewendete WACC	19.50%	21.90%	24.40%
Bewertung ehemaliger Teil V-labs	51'935'800.00	39'941'400.00	31'064'800
Veraxa Biotech AG	54'783'000.00	41'988'200.00	32'553'000
Veränderung	12'794'800.00		-9'435'200

5.2 Sachanlagen

Die Buchwerte der Sachanlagen zum Abschlussstichtag können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

	31.12.2020	31.12.2019
Mobilien	12.243	15.452
EDV	6.657	6.870
Maschinen	27.225	-
Total materielle Anlagen	46.155	22.322
Gewerbliche Schutzrechte	192.199	-
Nutzungsrecht Immobilien	195.058	248.254
Total Nutzungsrechte & Schutzrechte	387.257	248.254
TOTAL	433.412	270.577

	Mobilien	EDV	Maschinen	Geringwertige Güter	Schutzrechte	Nutzungsrecht	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten							
Stand zum 01.01.2019	-	-	-	-	-	-	-
Zugänge	17.083	7.851	-	-	-	265.987	290.921
Umbuchungen							-
Veränderung							-
Konsolidierungskreis							-
Abgänge	-	-					-
Stand zum 31.12.2019	17.083	7.851	-	-	-	265.987	290.921
Zugänge	53	2.000	27.255	683	192.199		222.190
Umbuchungen							-
Veränderung							-
Konsolidierungskreis							-
Abgänge	-	-					-
Stand zum 31.12.2020	17.136	9.851	27.255	683	192.199	265.987	513.111
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen							
Stand zum 01.01.2019	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungsaufwand	1.631	981	-	-	-	17.733	20.345
Abgänge							-
Wertminderungen							-
Veränderung							-
Konsolidierungskreis							-
Umbuchungen							-
Stand zum 31.12.2019	1.631	981	-	-	-	17.733	20.345
Abschreibungsaufwand	3.262	2.213	-	732	-	54.810	61.017
Abgänge							-
Wertminderungen							-
Veränderung							-
Konsolidierungskreis							-
Umbuchungen				(49)		(1.614)	1.663
Stand zum 31.12.2020	4.893	3.194	-	683	-	70.929	79.699
Buchwert zum 31.12.2020	12.243	6.657	27.255	-	192.199	195.058	433.412

5.3 Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen

Die Buchwerte der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen zum Abschlussstichtag können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Finanzanlage	Referenz	31.12.2019	Zukäufe & Veränderungen	Ergebnisbeitrag	31.12.2020
FUSE-AI GmbH	5.3.1	254.915	218.240	(51.338)	421.817
Palleos Healthcare GmbH	5.3.4	-	2.145.271	221.520	2.366.791
Panmabs GmbH	5.3.2	-	27.420	(5.024)	22.396
Xarma Lifescience GmbH	5.3.3	-	66.906	(4.187)	62.719
		254.915	2.457.837	165.158	2.873.723

5.3.1 Fuse-AI GmbH

Im September 2019 beteiligte sich der Konzern an der Gesellschaft Fuse-AI GmbH. Die Fuse-AI GmbH ist im Bereich künstliche Intelligenz im Medizinbereich tätig und entwickelt beispielsweise KI-gestützte medizinische Bildanalysen.

Die nachstehende Tabelle fasst die Finanzinformationen der Fuse AI GmbH (wie in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt) zusammen, berichtigt um Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt und Unterschiede bei den Rechnungslegungsmethoden:

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Eigentumsanteil	30%	30%
Langfristige Vermögenswerte	1.629.256	1.097.812
Kurzfristige Vermögenswerte	46.048	74.974
Langfristige Schulden	(157.317)	(60.100)
Kurzfristige Schulden	(111.931)	(262.968)
Nettovermögen (100%)	1.406.056	849.718
Anteil des Konzerns am Nettovermögen (Buchwert)	421.817	254.915
Umsatzerlöse	11.904	39.307
Sonstiges Ergebnis	-	-
Gesamtergebnis	(171.128)	(351.053)
Anteil des Konzerns am Gesamtergebnis	(51.338)	(105.316)
Differenz Anschaffungskosten und beizulegender Zeitwert bei Erwerb		134.679
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	(51.338)	29.363

5.3.2 Panmabs GmbH

Im Oktober 2020 beteiligte sich der Konzern an der Gesellschaft Panmabs GmbH. Die Panmabs GmbH entwickelt verschiedene therapeutische antivirale und antibakterielle Arzneimittelpotenziale.

Die nachstehende Tabelle fasst die Finanzinformationen der Panmabs GmbH (wie in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt) zusammen, berichtigt um Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt und Unterschiede bei den Rechnungslegungsmethoden:

	31.12.2020 CHF
Eigentumsanteil	35%
Langfristige Vermögenswerte	63.114
Kurzfristige Vermögenswerte	6.928
Langfristige Schulden	-
Kurzfristige Schulden	(6.349)
Nettovermögen (100%)	63.693
Anteil des Konzerns am Nettovermögen (Buchwert)	22.397
Umsatzerlöse	-
Sonstiges Ergebnis	-
Gesamtergebnis	(14.287)
Anteil des Konzerns am Gesamtergebnis	(5.024)
Differenz Anschaffungskosten und beizulegender Zeitwert bei Erwerb	
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	(5.024)

5.3.3 Xarma life sciences GmbH

Im Oktober 2020 beteiligte sich der Konzern an der Gesellschaft Xarma life sciences GmbH. Die Xarma life sciences GmbH entwickelt funktionelle und modulare Arzneimittel, welche auf die Aktivierung komplexer Membranrezeptoren abzielen.

Die nachstehende Tabelle fasst die Finanzinformationen der Xarma life sciences GmbH (wie in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt) zusammen, berichtigt um Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt und Unterschiede bei den Rechnungslegungsmethoden:

	31.12.2020 CHF
Eigentumsanteil	35%
Langfristige Vermögenswerte	185.053
Kurzfristige Vermögenswerte	846
Langfristige Schulden	-
Kurzfristige Schulden	(7.539)
Nettovermögen (100%)	178.361
Anteil des Konzerns am Nettovermögen (Buchwert)	62.719
Umsatzerlöse	-
Sonstiges Ergebnis	-
Gesamtergebnis	(10.910)
Anteil des Konzerns am Gesamtergebnis	(4.187)
Differenz Anschaffungskosten und beizulegender Zeitwert bei Erwerb	-
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	(4.187)

5.3.4 Palleos Healthcare GmbH

Im August 2020 beteiligte sich der Konzern an der Gesellschaft Palleos Healthcare GmbH. Die Palleos Healthcare GmbH führt klinische Studien für Kunden durch.

Die nachstehende Tabelle fasst die Finanzinformationen der Palleos Healthcare GmbH (wie in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt) zusammen, berichtigt um Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt und Unterschiede bei den Rechnungslegungsmethoden:

	31.12.2020 CHF
Eigentumsanteil	50%
Langfristige Vermögenswerte	3.800.937
Kurzfristige Vermögenswerte	2.395.285
Langfristige Schulden	-
Kurzfristige Schulden	(1.462.646)
Nettovermögen (100%)	4.733.575
Anteil des Konzerns am Nettovermögen (Buchwert)	2.366.791
Umsatzerlöse	2.078.085
Sonstiges Ergebnis	-
Gesamtergebnis	443.040
Anteil des Konzerns am Gesamtergebnis	221.520
Differenz Anschaffungskosten und beizulegender Zeitwert bei Erwerb	-
Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	221.520

5.4 gezeichnetes Kapital

	Anzahl Anteile	Gezeichnetes Kapital CHF
Stand zum 31.12.2018	3.350.000	3.350.000
Veränderungen im Vorjahr	411.753	411.753
Stand zum 31.12.2019	3.761.753	3.761.753
Veränderungen im Berichtsjahr	395.251	395.251
Stand zum 31.12.2020	4.157.004	4.157.004

Die Aktien haben einen Nennwert von 1.00 CHF, tragen jeweils ein Stimmrecht und sind dividendenberechtigt.

	Anzahl Anteile	Aktienkapital CHF
Genehmigtes Kapital	1.796.178	1.796.178
Bedingtes Kapital	1.655.526	1.655.526

5.5 Passive Rechnungsabgrenzungen / kurzfristige Rückstellungen

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Abgrenzung für Beratung [1]	142.852	-
Abgrenzung für ausstehende Rechnungen [2]	84.216	-
Abgrenzung für Pensionsverbindlichkeiten [3]	60.120	50.000
Sonstige kurzfristige Abgrenzungen [4]	1.501.372	71.667
Verbindlichkeiten Nachzahlungen [5]	889.575	-
Total	2.678.135	121.667

In CHF	[1] Abgrenzung Beratungs- leistungen	[2] Ausstehende Rechnungen	[3] Pensions- verbind- lichkeit	[4] Sonstige	[5] Nach- zahlungs- pflichten	Total passive Rechnungs- abgrenzungen
Stand zum 31.12.2018	-	1.950	-	83.667	-	85.627
Ansatz zusätzlicher Rückstellung	-	-	50.000	11.667	-	61.667
Inanspruchnahme	-	(1.950)	-	(23.667)	-	(25.627)
Auflösungen	-	-	-	-	-	-
Effekte aus Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-
Stand zum 31.12.2019	-	-	50.000	71.667	-	121.667
Ansatz zusätzlicher Rückstellung	142.852	84.216	10.120	1.441.372	889.575	2.568.135
Inanspruchnahme	-	-	-	(11.667)	-	(11.667)
Auflösungen	-	-	-	-	-	-
Effekte aus Währungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-
Stand zum 31.12.2020	142.852	84.216	60.120	1.501.372	889.575	2.678.135

5.6 Wandelanleihe

Die Gesellschaft hat Ende November eine Wandelanleihe durch Umwandlung bestehender Darlehen begangen:

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Gesamtnennbetrag (56.000 Teilschuldverschreibungen mit Nennwert 1.000)	52.218.000	56.000.000
Zinssatz	0.25%	0.25%
Endfälligkeit	30.6.2029	30.6.2029
Wandlungsrecht jederzeit bis 31.5.2029 zum Wandlungspreis	25 CHF/Aktie	25 CHF/Aktie

5.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Forderungen gegenüber Projekten aus Leistungen	223.260	47.381
Forderungen gegenüber Nahestehenden aus Begehung Wandelanleihe	-	2.395.947
Total Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	223.260	2.443.328

Aufgrund der zeitlichen Differenz zwischen Begehung der Wandelanleihe und Einbringung weiterer Projekte entstand im Vorjahr vorübergehend eine Forderung gegenüber Nahestehenden, welche über beabsichtigte Einbringungen verrechnet wurde.

5.8 Liquide Mittel

Für Zwecke der Konzernkapitalflussrechnung umfassen die Zahlungsmittel: Zahlungsmitteläquivalente, Kassenbestände und Guthaben auf Bankkonten.

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Zahlungsmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	4.702.798	2.540.775
Bargeldbestand (Kasse)	-	-
Total	4.702.798	2.540.775

6. Sonstige Angaben

6.1 Pensionsrückstellungen (Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses)

Bei leistungsorientierten Versorgungsplänen werden die Kosten für die Leistungserbringung mittels des Verfahrens der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Aufgrund Geringfügigkeit wurde die Pensionsrückstellung intern vom Management geschätzt und keine versicherungsmathematische Bewertung vorgenommen.

6.1.1 Rechtsrahmen und Verantwortlichkeiten

Die Durchführung der Personalvorsorge (in der Schweiz) muss über eine vom Arbeitgeber getrennte Vorsorgeeinrichtung erfolgen. Das Schweizer Gesetz, welches Minimalleistungen vorschreibt ist anwendbar, da aktuell nur in der Schweiz pflichtiges Personal beschäftigt wird.

Die berufliche Vorsorge der Mitarbeiter in der Schweiz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod wird bei der «ASGA Pensionskasse Genossenschaft» durchgeführt. Das oberste Organ dieser Vorsorgeeinrichtung besteht aus der gleichen Anzahl Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter.

Im Sinne von IAS 19 (IFRS) ist die Vorsorgelösung als leistungsorientiert (defined benefit) zu klassifizieren. Der Versicherungsplan ist im Reglement der Pensionskasse, im Anschlussvertrag sowie im Vorsorgeplan des Anschlusses festgelegt.

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge werden grundsätzlich in Prozent des versicherten Lohnes definiert. Die Altersrente ergibt sich aus dem im Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben multipliziert mit den im Reglement festgelegten Umwandlungssätzen. Der Arbeitnehmer hat die Möglichkeit, die Altersleistungen als Kapital zu beziehen. Die Invaliden- und Ehegattenrente sind in Prozent des versicherten Lohnes definiert.

Es handelt sich um einen sogenannten umhüllenden Plan, d.h. es werden Leistungen über den gesetzlich obligatorischen Minimalleistungen (obligatorische und überobligatorische Leistungen) zugesagt.

Die Vermögensanlage erfolgt durch die Pensionskasse «Asga Genossenschaft» gemeinsam für alle Anschlüsse (mit gleichem Anlageprofil).

6.1.2 Risiken für den Arbeitgeber

Die Pensionskasse kann ihr Finanzierungssystem (Beiträge und zukünftige Leistungen) jederzeit ändern, ein Rückdeckungsvertrag besteht nicht. Somit ist gegebenenfalls die Gesellschaft verpflichtet, die Unterdeckung im vorsorgerechtlichen Sinne (Art. 44 BVV2 / Schweizer Recht) zu beheben. Je nach Bedingungen des aktuellen Teilliquidationsreglements können hierbei eine Unterdeckung im vorsorgerechtlichen Sinne sowie Langlebighkeitsrisiken (laufende Renten) anfallen.

6.1.3 Besondere Ereignisse

In der laufenden Berichtsperiode gab es keine Plan Amendments, Curtailments oder Settlements.

6.2 Ergebnis je Aktie

a) Unverwässertes Ergebnis je Aktie

	2020 CHF je Aktie	2019 CHF je Aktie
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	5.53	0.30
Die Ergebnisse und die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien, die in die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie eingehen, sind nachfolgend wiedergegeben:		
	2020	2019
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Ergebnis	21.101.748	1.032.674
	2020	2019
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie	3.817.255	3.487.691

b) Verwässertes Ergebnis je Aktie

	2020 CHF je Aktie	2019 CHF je Aktie
Verwässertes Ergebnis je Aktie	3.60	0.29

Die Ergebnisse und die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien, die in die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie eingehen, sind nachfolgend wiedergegeben:

	2020	2019
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Ergebnis	21.101.748	1.032.674
Zinsaufwendungen auf Wandelanleihen, nach Steuern	170.100	14.175
Den Aktionären zurechenbarer Gewinn (verwässert)	21.271.848	1.046.849
	2020	2019
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien (unverwässert)	3.817.255	3.487.691
Auswirkung der Umwandlung der Wandeldarlehen	2.088.720	184.110
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien (verwässert)	5.905.975	3.671.801

6.3 Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten**6.3.1 Kapitalrisikomanagement**

Der Konzern steuert sein Kapital mit dem Ziel, sicherzustellen, dass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können, und zugleich die Erträge der Unternehmensbeteiligten durch Optimierung des Verhältnisses von Eigen- zu Fremdkapital zu maximieren.

Die Kapitalstruktur des Konzerns besteht aus Nettoschulden sowie dem Eigenkapital des Konzerns. Dieses setzt sich zusammen aus dem Gegenwert ausgegebener Aktien, der Kapitalrücklage und dem Bilanzvortrag.

Der Konzern unterliegt keinen extern auferlegten Kapitalanforderungen.

Der Nettoverschuldungsgrad zum Bilanzstichtag stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Schulden (ohne latente Steuerverbindlichkeiten)	(55.537.576)	(56.782.267)
Liquide Mittel	4.702.798	2.540.775
Nettoschulden	(50.834.778)	(54.241.492)
Eigenkapital	130.144.600	97.237.008
Nettoschulden zu Eigenkapitalquote	39.06%	55.78%

6.3.2 Liquiditätsrisikomanagement

In letzter Instanz liegt die Verantwortung für das Liquiditätsrisikomanagement beim Verwaltungsrat, der ein angemessenes Konzept zur Steuerung der kurz-, mittel- und langfristigen Finanzierungs- und Liquiditätsanforderungen aufgebaut hat.

Finanzierungsrisiko (Liquiditätsrisiko)

Die Gesellschaft befindet sich derzeit noch in der Aufbauphase weshalb die operativen Geldflüsse zusammen mit dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit einen Geldabfluss zur Folge haben. Der Verwaltungsrat hat daher eine Finanzierung zur Sicherstellung der weiteren Entwicklung ausgearbeitet und umgesetzt. Die Fähigkeit der Unternehmensfortführung der Gesellschaft hängt davon ab, ob sie die benötigten Mittel für die Finanzierung der zukünftig erforderlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung bei den Projekten erwirtschaftet. Da bei den Projekten signifikante Fortschritte verzeichnet werden und durch die bereits durchgeführten Kapitalerhöhungen genügend Mittel zugeflossen sind, erachtet der Verwaltungsrat die Unternehmensfortführung als ungefährdet.

6.3.3 MarktrisikenWährungsrisiken

Änderungen von Wechselkursen können zu Wertverlusten bei Finanzinstrumenten sowie zu nachteiligen Veränderungen künftiger Zahlungsströme aus geplanten Transaktionen führen. Aufgrund der aktuellen Fokussierung des Geschäftes des Konzerns auf die Schweiz und Deutschland bestehen zurzeit vorrangig Währungsrisiken aus dem Wechselkurs CHF zu EUR. Aufgrund der bisher geplanten Transaktionen und den vorhandenen Finanzinstrumenten wird der Effekt einer Kursänderung von +/- 10% auf rund +/- 100.000.- CHF geschätzt.

Zinsänderungsrisiken

Zinsänderungsrisiken bestehen auf Grund potenzieller Änderungen des Marktzins und können bei festverzinslichen Finanzinstrumenten zu einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts und bei variabel verzinslichen Finanzinstrumenten zu Zinszahlungsschwankungen führen. Aus der nachfolgenden Tabelle ist ersichtlich, dass für den Konzern aktuell kein wesentliches Zinsänderungsrisiko besteht.

Die folgende Tabelle zeigt die vertraglichen Restlaufzeiten der nicht derivativen finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns. Die Tabelle beruht auf undiskontierten Zahlungsströmen finanzieller Verbindlichkeiten basierend auf dem frühesten Tag, an dem der Konzern zur Zahlung verpflichtet werden kann.

CHF	Gewichteter durchschnittlicher Effektivzinssatz	1-3 Monate	3 Monate bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	Über 5 Jahre	Gesamt	Buchwert
31.12.2018							
Unverzinslich		396.873	15.910	-	-	412.783	412.783
Finanzierungs- leasing		-	-	247.817	-	247.817	247.817
Variable verzinsliche Instrumente		-	-	-	-	-	-
Festverzinsliche Instrumente	0.25 %	-	-	-	56.000.000	56.000.000	56.000.000
Total		396.873	15.910	247.817	56.000.000	56.660.600	56.660.600
31.12.2019							
Unverzinslich		335.925	-	-	-	335.925	335.925
Finanzierungs- leasing		-	-	193.307	-	193.307	193.307
Variable verzinsliche Instrumente		-	-	-	-	-	-
Festverzinsliche Instrumente	0.25 %	-	-	-	52.218.000	52.218.000	52.218.000
Total		335.925	-	193.307	52.218.000	52.747.233	52.747.233

6.4 Kategorien von Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Liquide Mittel	4.702.798	2.540.775
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Aktiven	2.200.954	1.619.630
Zum jeweiligen Marktwert (Fair Value) erfolgswirksam bewertet	175.157.408	146.768.715
Finanzielle Verbindlichkeiten		
	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	52.747.233	56.660.600

Der Fair Value der Finanzinstrumente entspricht näherungsweise dem Buchwert. Es bestehen keine Wertberichtigungen oder Überfälligkeiten auf den finanziellen Forderungen bewertet zu Anschaffungskosten.

6.5 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Salden und Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die nahe stehende Unternehmen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangsangabe nicht erläutert. Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Unternehmen und Personen sind nachfolgend angegeben.

Für die Finanzierung der Aktivitäten der Gesellschaft haben per Bilanzstichtag nahestehende Gesellschaften Aufwendungen vorfinanziert, welche im vorliegenden Abschluss abgegrenzt wurden.

Verkäufe von Waren und Dienstleistungen		Erwerb von Waren und Dienstleistungen	
2020	2019	2020	2019

	CHF	CHF	CHF
Beratung durch Nahestehende	-	281.613	1.022.86
Einbringung Güter durch Nahestehende		-	

Die folgenden Salden waren am Ende der Berichtsperiode ausstehend:

	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen		Erwerb von Waren und Dienstleistungen	
	2020	2019	2020	2019
	CHF	CHF	CHF	CHF
Ausstehende Beratungsleistungen durch Nahestehende	-	-	60.394	-

Darlehen an beziehungsweise von nahestehenden Unternehmen und Personen

CHF	Darlehen an Nahestehende		Darlehen von Nahestehenden	
	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF	CHF	CHF
Aktionäre (im Zuge der Ausgabe Wandelanleihe)		2.395.947	98.152	-
Verwaltungsratsmitglieder	-	-	-	-
Total		2.395.947	98.152	-

6.6 Aktienbasierte Vergütungen

Der Mitarbeiterbeteiligungsplan soll langfristige Anreize für Führungskräfte, gegenwärtige und zukünftige Mitarbeiter schaffen, um langfristige Renditen für Anteilseigner zu erzielen. Im Rahmen des Plans werden den Teilnehmern Aktien zum Nennwert angeboten, welche über eine bedingte Kapitalerhöhung geschaffen werden. Der Teilnehmer erhält dabei den Anspruch auf die Aktien über einen Zeitraum von 12 Monaten. Die Aktien werden jeweils bis zur Anwachsung in einem Sperrdepot geführt und sind nicht veräusserlich. Der Kreis der Berechtigten und die Anzahl der zugeteilten Aktien wird vom Verwaltungsrat bestimmt.

	2020	2019
Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsplans ausgegebene Aktien	0 Aktien	17.095 Aktien
Durchschnittlicher Fair Value basierend auf bei Kapitalerhöhungen durch Dritte bezahlten Werten		CHF 18/Aktie
Erfasster Personalaufwand aus aktienbasierten Vergütungen		290.615

6.7 Leasingverhältnisse als Leasingnehmer

Der Konzern mietet Büroräumlichkeiten, Fabrikanlagen sowie Lagerräumlichkeiten. Die Laufzeit der Leasingvereinbarungen beträgt typischerweise 5 Jahre mit der Option, die Leasingvereinbarungen nach diesem Zeitraum zu verlängern. Im Berichtsjahr hat der Konzern insbesondere neue Fabrikraumlichkeiten in Stetten übernommen. Informationen über Leasingverhältnisse, in denen der Konzern Leasingnehmer ist, werden nachfolgende dargestellt:

Nutzungsrechte	31.12.2020	31.12.2019
Stand zum 1. Januar	247.817	-
Abschreibungsbetrag des Geschäftsjahres	(22.760)	(18.170)
Zugänge zu Nutzungsrechten	-	265.987
Abgänge von Nutzungsrechten	-	-
Stand zum 31. Dezember	225.057	247.817

In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste

Beträge	31.12.2020	31.12.2019
Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	(2.197)	(848)
Aufwendungen für Leasingverhältnisse über einen Vermögenswert von geringem Wert	-	-
Abschreibung von Nutzungsrechten	(53.198)	(17.733)

Verlängerungsoptionen

Einige Immobilien-Leasingverhältnisse enthalten Verlängerungsoptionen, die bis zu einem Jahr vor Ablauf der unkündbaren Vertragslaufzeit vom Konzern ausübbar sind. Die Verlängerungsoptionen sind nur vom Konzern und nicht

vom Leasinggeber ausübbar. Der Konzern beurteilt am Bereitstellungsdatum, ob die Ausübung von Verlängerungsoptionen hinreichend sicher ist und überprüft dies bei Auftreten von Ereignissen oder der zeitlichen Annäherung an den Zeitpunkt des Ablaufes der Verlängerungsoption.

Der Konzern schätzt, dass die potenziell zukünftigen Leasingzahlungen, sofern die Verlängerungsoptionen (von jeweils weiteren 5 Nutzungsjahren) ausgeübt werden, zu einer Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 250.000 führen würden.

6.8 Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten betrug 4. Am Bilanzstichtag waren die folgende Anzahl von Mitarbeitern angestellt.

	31.12.2020	31.12.2019
Angestellte	6	2
Externe Berater / Freelancer	6	6

Die extern von der Gesellschaft hinzugezogenen Berater und Freelancer arbeiten nicht zur Hauptsache für die Gesellschaft, die Angabe erfolgt in Anzahl Personen.

6.9 Organe der Gesellschaft

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Oliver R. Baumann (CEO / Geschäftsführer)
VERWALTUNGSRAT	Dr. Bernhard Scholz (Präsident)
	Simon Schöni (Mitglied)
	Mark Müller (Mitglied)
	Dr. Michael Bruno Klein (Mitglied)
	Christian Faber (Mitglied)
	Oliver R. Baumann (Mitglied)

6.10 COVID-19-Pandemie

Die rasche Verbreitung des COVID-19 Virus hat im Jahr 2020 zu einer erheblichen Anzahl von Infektionen geführt. Die von den verschiedenen Regierungen ergriffenen Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Virus haben die Wirtschaftstätigkeit beeinträchtigt. Wir haben eine Reihe von Massnahmen ergriffen, um die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf unsere Geschäftstätigkeit zu minimieren, wie Verhaltensregeln zur Sicherheit und Gesundheit für unsere Mitarbeitenden (z.B. physische Distanz im Betrieb und wo möglich Arbeit von zu Hause aus). Die finanziellen Auswirkungen auf die Xlife Gruppe kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden, insbesondere kann auch nicht abgeschätzt werden, ob es gegebenenfalls noch zu zeitlichen Verzögerungen und Beeinträchtigungen bei den Projektumsetzungen kommt. Der Verwaltungsrat beurteilt die Situation laufend und geht nicht von einer Gefährdung der Unternehmensfortführung aus.

6.11 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäss den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen des Zwischen-Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Geschäftsverlauf so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Zürich, den 15.4.2021

Gezeichnet Dr. Bernhard Scholz (Präsident des Verwaltungsrates)